

Agenda

Sonntag, 27. Mai

11.00 Eucharistiefeier mit Taufe von Sofia Bolinski und Anissa Angiolina Marmora

Kollekte: St.-Josefsopfer / Offenes Haus Dreikönig

Mittwoch, 30. Mai

9.00 Wortgottesdienst; Kaffee
16.45 Ökumenische Feier im SZS

Sonntag, 3. Juni

10.00 Feier zum 400. Jahrestag der reformierten Kirche Frenkendorf in der reformierten Kirche Frenkendorf

Anschließend Kirchenfest:
Herzliche Einladung!

Mittwoch, 6. Juni

9.00 Wortgottesdienst; Kaffee
14.00 Pastorkonferenz Baselland

Freitag, 8. Juni

12.00 Ökumenische Organisationssitzung zum Reliunterricht

Samstag, 9. Juni

10.00 Versöhnungsweg der 4. Klasse (bis 16.00)
19.00 Konzert des Pelegrintrios Annina & Ilja Völlmy-Kudrjartsev und Tanja Vucelic: Piano, Violine und Cello

Sonntag, 10. Juni

11.00 Eucharistiefeier und Versöhnungsritual der 4. Klasse (Predigt: Claudia Christen)

Kollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bistums Basel

Dienstag, 12. Juni

19.30 Ad-hoc-Chor für den 17. Juni

Mittwoch, 13. Juni

9.00 Wortgottesdienst; Kaffee

Freitag, 15. Juni

Befreiungstheologisches Kompaktseminar in Biel (bis 16. Juni)

Samstag, 16. Juni

10.00 Ad-hoc-Chor für den 17. Juni

Errichtung des Pastoralraumes Frenke-Ergolz mit Bischof DDr. Felix Gmür

Sonntag, 17. Juni

10.00 Eucharistiefeier in der Kirche Bruder Klaus Liestal mit dem Bischof, dem Kirchenchor Liestal und einer Ad-hoc-Chorgruppe

Kollekte: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas
Anschließend Apéro riche im Liestaler Jurtensommer auf den Pfarreiwiesen. Dazu sind klein und gross aus allen fünf Pfarreien und den 54 Dörfern des Pastoralraumes eingeladen.
Herzlich willkommen!

Dienstag, 19. Juni

13.30 Erweiterte Teamsitzung

Mittwoch, 20. Juni

9.00 Eucharistiefeier; Morgenkaffee
17.00 Minitreff im Zentrum

Donnerstag, 21. Juni

19.00 „Greeman auf großer Umwelttour“ – Theater mit der Klasse 5b: Aula der Primarschule Egg Frenkendorf

Freitag, 22. Juni

19.00 „Greeman auf großer Umwelttour“ – Theater mit der Klasse 5b: Großer Saal des Pfarrei- und Begegnungszentrums Dreikönig Füllinsdorf

Samstag, 23. Juni

10.00 Aufbau für das Sommerfest; Mithilfe ist willkommen

Kleines Sommerfest 2018

Samstag, 23. Juni

18.00 Eucharistiefeier mit einem Ensemble des Martinochores und Aufnahme der Neuminis

Kollekte: Für das offene Haus Dreikönig

19.00 Beginn des Festes auf dem Vorplatz (bzw. im Foyer bei regnerischem Wetter) mit den jungen Musikern von „Brassilea“ (weiterer Auftritt um 21.00 Uhr). WM-Leinwand im Foyer, Bier vom Fass, Getränke, Grill etc.

Salat- und Kuchenspenden erbeten! Merci!
Es gibt entsprechend dem Solidarmotto der Pfarrei keine Preise. Vor Ort gibt es Spendensäulen.

Montag, 25. Juni

17.30 Synode Baselland

Dienstag, 26. Juni

20.15 Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 27. Juni

9.00 Eucharistiefeier; Morgenkaffee
18.00 Dekanatssommerfest in Birsfelden

Sonntag, 1. Juli

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Anliegen von Papst Franziskus

Montag, 2. Juli

7.00 Beginn der Studienreise der Firmanden/innen nach Berlin. Treffpunkt: Bahnhof Frenkendorf-Füllinsdorf. (bis Freitagabend, 6. Juli)

Mittwoch, 30. Mai

16.45 Ökumenische Feier im SZS

Sonntag, 8. Juli

11.00 Eucharistiefeier mit Peter Dubler

Kollekte: Tischlein-deck-dich (Motivationsprogramm für Jugendliche ohne Arbeit)

Mittwoch, 11. Juli

16.45 Ökumenische Feier im SZS

Freitag, 13. Juli

13.00 Hochzeit Jasmine Garn & Danielle Orbanic

Sonntag, 15. Juli

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Lighthouse Basel (Wohnprojekt für hiv- und Hepatitis-Betroffene u.a.)

Mittwoch, 18. Juli

16.45 Ökumenische Feier im SZS

Sonntag, 22. Juli

11.00 Wortgottesdienst mit Monika Fraefel

Kollekte: TATkraft Binningen (Erwerbslosenprojekt)

Mittwoch, 25. Juli

16.45 Ökumenische Feier im SZS

Sonntag, 29. Juli

11.00 Wortgottesdienst mit Claudia Christen

Kollekte: Amans-Madeux-Stiftung (Haus für Frauen und Mütter mit Kindern in Not)

Mittwoch, 1. August

16.45 Ökumenische Feier im SZS

Mitteilungen, Berichte, Eindrücke...



Konzertauftritt zur Unterstützung der historischen Orgel:

Pelegrintrio

Mit einem Konzert des Pelegrintrios beginnt eine Reihe von Konzerten zugunsten der „neuen“, sprich der restaurierten historischen Zimmermannorgel, die in Kürze in Dreikönig aufgebaut wird:

- Samstag, 9. Juni, 19.00 Uhr in Dreikönig

Es spielen Ilja Völlmy-Kudrjartsev am Piano, Tanja Vucelic auf der Violine und Annina Völlmy-Kudrjartsev auf dem Cello.

Der Eintritt ist frei. Kollekte: Großzügige Spenden für die Orgel sind natürlich willkommen.

„Gepflanzt an strömendem Wasser“: Errichtung des Pastoralraumes Frenke-Ergolz mit Bischof Felix Gmür in Liestal

Endlich ist es so weit: Am 17. Juni wird Bischof Felix Gmür den Pastoralraum Frenke-Ergolz eröffnen. Die Feier steht unter dem Motto „Gepflanzt an strömendem Wasser“, ein biblisches Wort, das die Symbolik des Namens des neuen Pastoralraumes aufgreift, für den sich die Mitglieder der Projektgruppe entschieden haben. Bot doch die Auflage des Bistums, eine territoriale Bezeichnung zu finden, wenig Möglichkeit zu einem „programmatischen Namen“. Dass die Zentren der fünf Pfarreien des Pastoralraumes durch die ineinander strömenden Flüsse Frenke und Ergolz miteinander verbunden sind, führte dann doch zu einem symbolischen Namen mit biblischen Bezug, der Dynamik, Bewegung, Leben, Wandel, Fortschritt, stete Überzeugung und Verheißung beinhaltet.



Sieben Pastoralräume wird es im Kanton Basel Landschaft geben. Die Karte macht deutlich, dass der Pastoralraum Frenke-Ergolz territorial so groß ist wie die anderen sechs zusammen genommen. Ca. 18'000 Katholiken/innen in fünf Pfarreien und 54 politischen Gemeinden gehören zum Pastoralraum, der am Sonntag, 17. Juni, von Bischof Felix Gmür errichtet wird. (Karte: Röm.-kath. Landeskirche Basel Landschaft)

Die Feier wird vom Kirchenchor Liestal und einer Ad-hoc-Chorgruppe und Musikern/innen mitgestaltet:

- Sonntag, 17. Juni, 10.00 Uhr: „Gepflanzt an strömendem Wasser“ Eucharistiefeier zur Errichtung des Pastoralraumes mit Bischof Felix Gmür, dem Kirchenchor Liestal, einem kleinen Ad-hoc-Chor und Musikern/innen
 - 11.30 Uhr: Apéro riche auf den Pfarreiwiesen im Liestaler Jurtensommer
- Alle interessierten Menschen, vor allem aus den fünf Pfarreien und den 54 Gemeinden des Pastoralraumes sind herzlich willkommen. Die Übersetzung des 1. Psalms durch Huub Oos-

terhuis lenkt dabei den Blick auf das, was christlich glauben, hoffen und lieben heißt:

„Gut ist,
dass du gute Worte überdenkst und willst:
Hab den Nächsten lieb, der ist wie du,
dem Flüchtling, dem Armen schaffe Recht.
Präg sie in das Herz deines Verstandes,
diese Worte,
sprich sie vor dich hin,
gesegnet bist du,
ein Baum,
gepflanzt an strömendem Wasser.“
(Huub Oosterhuis – Nach Psalm 1).

Bistum lobt: Ein Konzept, das „anmacht“

Ca. 18'000 Katholiken/innen in fünf Pfarreien und 54 politischen Gemeinden gehören zum Pastoralraum, der am Sonntag, 17. Juni, von Bischof Felix Gmür errichtet wird. – Ob die Orientierung etwa an einer „welt-relevanten“ Theologie des Reiches Gottes und seiner Gerechtigkeit bestimmend sein kann oder ob eine „theologiefierne“ Mentalität Auswirkungen auf die Errichtung hat, wird letztlich von allen „Playerinnen und Playern“ abhängen. Mit großem Lob wurde vom Bistum das Pastoralraumkonzept bedacht: „Es gibt Pastoralraumkonzepte, die können ‚anmachen‘, sie wecken das Interesse des Lesers, sie lassen dranbleiben, auch wenn es ein Gang durch einen über 100-seitigen Text wird. Hier spricht sofort an: Die theologische Denkweise, die klare Sicht auf die Situation, ein selbstbewusster Auftritt..., ein Kirchenblick auf die Welt, der verstehen will, wie sie ist... Ein ertragreiches ‚Sehen‘ der Realität, ein durchgehendes ‚Reflektieren‘ der Situation, des Auftrags, der Wege, gerade in theologischer Hinsicht..., ein ansteckender Mut... Es ist ein ‚Schulbeispiel‘ für eine konstruktive und kritische Mitarbeit... Eine Einstellung, ein Geist, ein Ergebnis, das Respekt einfordert und verdient... [Das Pastoralraumkonzept] beginnt mit einer theologischen Reflexion...: Welch eine ‚Seltenheit‘ unter den vielen eingereichten Pastoralraumkonzepten! ... Eine äußerst eindrückliche und wertvolle Arbeit...“ Vielleicht wäre es ratsam, das Konzept und diese Anerkennung durch das Bistum zur Richtgröße im weiteren Prozess zu machen.



Hoch vom Turm des Frankfurter Domes sendet ein Teil der Minis fröhliche Grüße von ihrer Pfingstfahrt, die sie zusammen mit Claudia Christen und Peter Bernd in die Mainmetropole führte. Neben Spiel und Spaß in der Jugendherberge standen ein Besuch im Zoo, Kino, eine Tour durch die Altstadt und die Kinderoper „Schwarzer Peter“ im „papa-geno“-Musiktheater im Palmengarten auf dem Programm. Allen hat es mega gut gefallen. (Foto: P. Bernd)

film & wine: „Jeune homme“

In der Reihe film & wine wird die Schweizer Komödie „Jeune homme“ gezeigt: Endlich volljährig und frei. Von wegen! Sein Vater sieht ihn als zukünftigen Chef der familieneigenen Druckerei und die Mutter will nur sein Bestes. An seinem achtzehnten Geburtstag verkündet Sebastian, für ein Jahr zu einer Familie nach Genf zu ziehen. Als Aupair! Der Vater flippt aus, die Mutter ist verstört. Doch jenseits des «Röschtigabens» lernt

man(n) nicht nur Französisch: Das Abenteuer mit Pannen wird zur Einführung ins Leben. Und in die Liebe ...



Au-pair in Genf: Für „jeune homme“ Sebastian (Matthias Schoch) beginnt das Abenteuer des Lebens.

„Jeune homme“, Suisse 2006, Regie: Christoph Schaub. Mit Matthias Schoch, Alexandra Vander-moot, Didier Flamand, Jennifer Decker, Chloé Drevon, Noémie Drevon u.a.

Dienstag, 19. Juni, 19.30 Uhr - Zentrum Dreikönig. Eintritt frei.

Die röm.-kath. Kirchgemeinde und Pfarrei Dreikönig Frenken-dorf-Füllinsdorf BL

sucht auf 1. August 2018 o.n.V.

Religionspädagoge/in / Jugendarbeiter/in (50%)

Arbeitsfelder

- Religionsunterricht n.V. im Team
- Firmvorbereitung im Firmweg „zusammenTun“ (Firmung 16)
- Angebote offener Jugendarbeit
- Präsesaufgabe Pfadi Koinos

Die definitiven Aufgaben werden an einem Teamtag besprochen und gemeinsam festgelegt.

Voraussetzungen

- theologische oder religionspädagogische Ausbildung erwünscht
- ggf. Bereitschaft zu entsprechender Weiterbildung

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit

- mit Eigeninitiative, Gerechtigkeitssinn, Offenheit für soziale Fragen und die Anliegen von Jugendlichen
- mit Interesse und Partizipation am kirchlichen Leben (Mitglied in einer Landeskirche)

Bei uns finden Sie

- gute Aufnahme im Team einer offenen Pfarrei
- Spielraum für neue Ideen und Projekte
- eine gute Infrastruktur
- Besoldung gemäß Anstellungs- und Besoldungsordnung der röm.-kath. Landeskirche Baselland (www.kathbl.ch)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Infos und Auskünfte:

Webseite: www.pfarrei-dreikoenig.ch

Pfarreileitung:

Peter Bernd, Tel. + 41 61 901 55 06

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte

möglichst bis 28. Juni 2018 an:

Katholische Kirchgemeinde, z.Hd. P. Bernd, Mühlemattstr. 5, 4414 Füllinsdorf; oder an: info@pfarrei-dreikoenig.ch

114. Kirchgemeindeversammlung

Einladung zur 114. Kirchgemeindeversammlung am Dienstag, 26. Juni 2018, 20.15 Uhr im Pfarreizentrum Dreikönig. – Traktanden:

1. Begrüßung
2. Änderungsanträge Traktanden

3. Protokoll der 113. Kirchgemeindeversammlung vom 18. April 2018

4. Genehmigung Abrechnung Kredit (inkl. Nachtragskredit) Sanierungsarbeiten Pfarreizentrum

5. Abnahme der Jahresrechnung 2016

5.1. Erläuterungen

5.2. Bericht der Rechnungsrevisoren/innen

5.3. Genehmigung

6. Antrag KGR betr. Kredit Renovierung Küche

7. Infos betr. Orgel und aus Pfarrei und Pastoralraum

8. Varia

Rechnung und Vorlagen können ab dem 16. Juni im Pfarreisekretariat eingesehen oder abgeholt werden. Anträge können bis zur Versammlung und anlässlich der Versammlung eingereicht werden. – Im Anschluss an die Versammlung ist Gelegenheit zum Austausch bei einem Getränk. Alle Kirchgemeindemitglieder ab 16 Jahren und alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit zum demokratischen Mitbestimmen in Ihrer Kirche.

Jan Bolinski, KG-Präsident

Sommerfest, Miniaufnahme und Abschied von Juan Rodriguez – Salat-, Kuchen- und Dessertspenden erbeten

Am Samstag, 23. Juni, steigt wieder ab ca. 19.15 Uhr auf dem Vorplatz vom Dreikönigszentrum das kleine Sommerfest, das mit einem Gottesdienst um 18.00 Uhr eröffnet wird, den ein Ensemble des Liestaler Martinochores unter Leitung von Theresia und Christoph Gisin-Berlinger musikalisch gestaltet.



Schöne Stimmung am Sommerfest. (Foto: Dreikönig)

Über Kuchen- und Dessertspenden freuen sich alle. Diese können vor oder nach dem Gottesdienst mitgebracht werden (oder am Vormittag ab 10.00 Uhr).

Grillwürste, Bier vom Fass, Wein, Getränke werden vor Ort sein. Es gibt alles gratis, eine Geldspende gemäß den eigenen Möglichkeiten in die Spendensäule ist natürlich super. Merci dafür!

Im Gottesdienst wird Juan Rodriguez nach vier Jahren in der Pfarrei und insgesamt Jahrzehnten als Jugendarbeiter in den beiden Dörfern verabschiedet.

Zudem werden die neuen Minis aufgenommen.

Für Fußball-WM-Fans wird eine Leinwand parat sein. Alle Menschen sind willkommen.

Ein Ensemble des Martinochores singt...

am Samstag, 23. Juni, im Gottesdienst um 18.00 Uhr und zeigt sein Können. Die Leitung haben Theresia und Christoph Gisin-Berlinger. Herzlich willkommen!

„Greenman auf großer Umwelttour“: 5.-Klässler spielen Theater

Es ist ein gemeinsames Projekt von Primarschule und Religionsunterricht: Sowohl der Klassenlehrer Micha Veith als auch Relilehrerin Claudia Christen haben mit den Mädchen und Jungen der 5. Klasse das wichtige Thema Umwelt behandelt:

Wie gehen wir damit um? Die Frage trieb die Kinder um. Nun führt die Klasse 5b der Primarschule Egg Frenkendorf dazu ein Theater- und Musikstück auf. Der Titel: „Greeman auf großer Umwelttour.“

Zu den beiden Aufführungen sind alle Menschen eingeladen. Vor allem die beteiligten Kinder freuen sich sehr über Euren und Ihren Besuch.

Aufführungsdaten:

- Donnerstag, 21. Juni, 19.00 Uhr in der Aula der Primarschule Egg Frenkendorf.
- Freitag, 22. Juni, 19.00 Uhr im großen Saal des Pfarrei- und Begegnungszentrums Dreikönig in Füllinsdorf.

Ad-hoc-Chor für Errichtungsfest des Pastoralraumes

Nächste Proben:

- Dienstag, 12. Juni, 19.30 Uhr
- Samstag, 16. Juni, 10.00 Uhr

Es wäre super, wenn sich eine gute Gruppe sangesfreudiger Menschen zusammenfände. In dem Sinne: Herzlich willkommen!

Infos: Tel. 061 901 55 06 oder E-Mail info@pfarrei-dreikoenig.ch

Pfarrteam Dreikönig

Hinweis auf Religionsunterricht in der 1. und 2. Klasse

Aus personellen und vor allem pastoralen Gründen steigt die Pfarrei Dreikönig aus dem Experiment des Religionsunterrichtes in der 1. und 2. Klasse ab neuem Schuljahr aus. Es ist pastoral geboten, verstärkt adäquaten Bildungsangeboten für Jugendliche und Erwachsene möglich zu machen. Mögliche weitere Schritte werden in der Pfarrei und auf Ebene des Pastoralraumes diskutiert und beschlossen.

Die reformierte Schwestergemeinde hält am Reliunterricht für die Schulanfänger/innen fest und öffnet diesen auch für katholische Kinder. Die jährliche Begrüßungsfeier wird in ökumenischer Verantwortung angeboten.



Eröffnung des Katholikentages 2018 mit dem deutschen Bundespräsidenten Franz-Walter Steinmeier. (Fotos: P. Bernd)

„Suche Frieden- trotz(t) der Gewalt“

Teammitglieder waren am Katholikentag im westfälischen Münster, der mit einem Programm aufwartete, das mehr als 1000 Veranstaltungen bot, darunter Bibelarbeiten, Ateliers, Podien zu vielen politischen und sozialen Fragen. Gemeinsames Lernen, Singen, Diskussion und Begegnung standen unter dem – aufgrund der Weltlage - hochaktuellen biblischen Leitwort „Suche Frieden!“

Maria Klemm sass als Theologin der Praxis auf einem Podium im offiziellen Programm des Katholikentages zusammen mit anderen Aktivisten der Kirche der einen Welt, das vom Institut für Theologie und Politik (ITP) organisiert wurde. Thema: „Unvollendeter Aufbruch? 50 Jahre Medellín – 50 Jahre Kirche der Armen.“



Fröhliche Grüsse vom Katholikentag: Claudia Christen, Maria Klemm und Peter Bernd beim Einsatz am Kuchenstand im Paul-Gerhardt-Haus, wo die Veranstaltungen des alternativen Katholikentags Plus stattfanden.

Das Team von Dreikönig reihte sich auch in die Demo ein, die von einem breiten Münsteraner Aktionsbündnis, zu dem auch das ITP gehört, gegen die Einladung eines AFD-Vertreters auf ein Podium des Katholikentags organisiert wurde. Viele Jugendliche waren dabei: Gegen Rassismus, Sexismus, Intoleranz und die Lügen der so genannten „neuen Rechten“.



Pfadfinder/innen positionieren sich politisch. Sie stehen einem ZDF-Team während der Demo gegen die Einladung eines Vertreters der rechtsextremen AFD auf ein Katholikentagspodium Rede und Antwort.

Vor allem die Veranstaltungen, Aktionen und Workshops des alternativen „Katholikentags Plus“ stellten sich den wesentlichen Fragen der Zeit: Der schleichenden Militarisierung der Gesellschaft, der herrschaftssprachlichen Rede von der Unübersichtlichkeit und Komplexität, der gewalttätigen Politik der so genannten politischen Mitte und deren Formen einer mit wohlfeilen Worten verschleierte Repression des Widerstands aus der Zivilgesellschaft, den vielen Herausforderungen rund um Teilhabe, Armut, natürliche Lebensgrundlagen etc. Dabei ermutigte Rede und Beispiel von christlichen und anderen Aktivistinnen/innen aus aller Welt, die das Katholikentagsmotto herausfordernd ergänzten: „Suche Frieden – trotz(t) der Gewalt!“

Peter Bernd



Der 1.-Mai-Chor singt anlässlich der Kundgebung zum 1. Mai in Liestal, die Lohnleichheit von Frauen und Gleichberechtigung im Arbeitsleben schwerpunktmässig thematisierte. Auch die wichtige Parole für die 99%-Initiative wurde angestimmt. Gewerkschaften, menschenrechtlich agierende Parteien und soziale Organisationen waren hier und in Basel in der Trägerschaft. Wann sind die Kirchen dabei? (Foto: P. Bernd)

Der Erzengel Michael kämpft gegen die Weltbank

„ChristInnen und SozialistInnen – Gegner oder Bündnispartner?“ Mit dieser Frage überschreibt die junge katholische Theologin Julia Lis ihren Beitrag zu dem jüngst erschienenen Buch „Alle Verhältnisse umzuwerfen... und die Mächtigen vom Thron zu stürzen“. Der Titel ist ein Kombizitat aus Karl Marx und dem marianischen Magnifikat. Es möchte betonen, worauf der Untertitel positiv verweist: Das gemeinsame Erbe von Christen und Marx. Diesem fühlen sich die unterschiedlichen Autorinnen und Autoren der insgesamt 19 Artikel des Buches verpflichtet: Theologinnen und Soziologen, Pfarrerinnen und Philosophen, kirchlich und/oder politisch links Engagierte.

Ein wichtiges Buch und eines zur rechten Zeit. Einer Zeit, in der die Ausbeutung von Menschen immer systematischer organisiert und zugleich verschleiert wird und das Inkriminieren von Menschen allein aufgrund ihrer sozial prekären Lage in ebenso empörenden wie perfiden politischen Entscheidungen gipfelt. Jüngstes Beispiel ist die Absicht einer Mehrheit im Landrat, eine Kürzung der Sozialhilfe um sage und schreibe 30% anzustreben. Da wetteifern Ignoranz und Menschenverachtung miteinander.



Ein Buch, das die Aktualität und politische Relevanz von Kirche und Theologie aufzeigt. 2018 erschienen. (Foto: P. Bernd)

Michael Ramminger, Mitherausgeber des Buches, hat das Foto einer Wandmalerei in einem Armenviertel in San Salvador als Titelbild ausgewählt: „Der Erzengel Michael kämpft gegen die Weltbank.“ So werden einfache Menschen zu Lehrern der Theologie. Julia Lis, die Mitarbeiterin am Institut für Theologie und Politik in Münster ist, beantwortet ihre Frage indirekt, aber deutlich: Sie plädiert für eine Bündnispartnerschaft, die schon lange überfällig ist.

Peter Bernd

Literatur: Michael Ramminger/Franz Segbers (Hrsg.), „Alle Verhältnisse umzuwerfen... und die Mächtigen vom Thron zu stürzen.“ Das gemeinsame Erbe von Christen und Marx, Hamburg 2018.

„Leben wir in einem Gefängnis unter freiem Himmel?“

So fragt Laurent Monsengwo, Kardinal von Kinshasa, Kongo, in einer leidenschaftlichen Predigt. Machthaber Joseph Kabila setzt sich über Menschenrechte und die Verfassung hinweg. Im rohstoffreichen Osten des Landes tobt wieder ein Krieg, in dem auch Vertreter/innen der Kirche ermordet werden, die sich auf die Seite protestierender Menschen stellen. Der in der Schweiz und in der Pfarrei über die Projekte von Kongo espoir und Bidiep-Bidiep bekannte Freund und Abbé Joseph Kalamba ist Zeuge. „Die Bevölke-

rung von Kamutanga wie auch in der ganzen Region lebte und lebt bis heute im Busch! Frauen, Männer und Kinder sind nicht mehr im Dorf sondern im Busch wegen täglichen Kämpfen... So viele Tote, so viele Trauer in jedem Dorf“ schreibt er schon vor knapp einem Jahr. Endlich wird darüber berichtet. 1.7 Millionen Menschen wurden allein 2017 aus ihren Häusern vertrieben. Die katholische Kirche hat sich auf die Seite des einfachen Volkes gestellt. Aus ihrer Mitte heraus werden Proteste organisiert. Es wird zu fragen sein, inwieweit Großkonzerne und die Interessenpolitik der reichen Welt Mitverursachende der nicht endenden Tragödien auf dem afrikanischen Kontinent sind.



Ökumenische Arbeitsgruppe Frenkendorf-Füllinsdorf

AG Eine Welt unterstützt Projekte

Die ökumenische AG Eine Welt unterstützt Projekte im Kongo. Das ist wichtig. Wichtig sind auch die Aktionen vor Ort, die bewusstseinsbildend sind und politisches Denken fördern. Wichtig ist, der Wahrheit Stimme zu geben.

Peter Bernd



Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a Füllinsdorf haben auf unterhaltsame Weise auf Umweltprobleme aufmerksam gemacht.. Sie trauten sich, Menschen im Bereich eines Einkaufszentrums direkt anzusprechen und Flyer zu verteilen. Beim Engagement der Jungen und Mädchen ging es um die Themen Umweltbelastung, Recycling und Essensverschwendung. – Zum selben Thema werden 5.- Klässler/innen aus Frenkendorf demnächst an zwei Orten ein Theater- und Musikstück aufführen: „Tobi, der Rugbyspieler, auf Umwelttour.“ Näheres dazu im Text unten. (Foto: C. Christen)



Freiwillige für Geflüchtete Frenkendorf Füllinsdorf

ZusammenGenäht

Zwei mal im Monat am Donnerstagabend von 17.30 bis 19.45 Uhr surren fröhlich die Nähmaschinen im Handarbeitszimmer der Primarschule Egg vor sich hin. Wer lässt denn die Nähmaschinen fröhlich surren? Dies sind nähbegeisterte geflüchtete und emigrierte Menschen und Schweizerinnen.

Es geht bei uns nicht um Effizienz, sondern darum, sich kennenzulernen und Berührungspunkte abzubauen. Lust auf „ZusammenGenäht“? Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, ganz egal, ob Anfängerin oder Näh-Geübte!

Hier sind die nächsten Daten:

- Donnerstag, 7. Juni
- Donnerstag, 21. Juni

Wir nähen aus Altem Neues.



Für die nächsten Näharbeiten sind wir dankbar für Spenden von alten Hemden oder Blusen und weißen Leintüchern. Wenn Sie Hemden, Blusen oder Leintücher haben, welche Sie uns spenden möchten, wenden Sie sich bitte an Eveline Egloff, Tel. 076 302 05 03, oder Yvonne Cucciti, Tel. 077 450 71 18.

Sammlung alter Fahrräder

Mit großer Freude fahren schon einige Asylbewerber in Frenkendorf und Füllinsdorf auf gespendeten Fahrrädern. Einige warten noch darauf! – Wir sammeln wieder funktionstüchtige alte Fahrräder, die wir Asylbewerbern zur Verfügung stellen können.

Falls Sie noch ein Fahrrad im Keller haben, das Sie nicht mehr brauchen, sind wir sehr froh um diese Spende. Melden Sie sich bitte bei Christine Jansen, Tel. 077 464 65 70. Vielen herzlichen Dank!

Tandem-Projekt

Seit einem Jahr sind Tandems in Frenkendorf zusammen unterwegs. Ein Tandem besteht aus einer Person, die schon lange in der Schweiz lebt und einer Person, die unsere Sprache und unsere Kultur noch besser kennenlernen will. Sie treffen sich, wenn möglich wöchentlich für eine Stunde um miteinander Deutsch zu sprechen, Schwierigkeiten aus dem Alltag anzuschauen, Hausaufgaben zu lösen oder einfach etwas Schönes miteinander zu erleben. Falls Sie sich vorstellen können, auch ein solches Tandem zu übernehmen und somit einen Beitrag zur Integration der hier neu angekommenen Menschen zu leisten, melden Sie sich bitte bei Christine Jansen, Tel. 077 464 65 70 oder chjansen@gmx.ch.

Essen aus aller Welt

Der Verein Freiwillige für Geflüchtete freut sich sehr, mitteilen zu können, dass die beliebten Kochen-Essen-Spielen-Anlässe in neuer Form als „Essen aus aller Welt“ weitergeführt werden. Zum Auftakt wird es eine syrische Mahlzeit geben. Hier die Termine:

- Samstag, 2. Juni, im Zentrum Dreikönig
- Samstag, 7. Juli, Picknick

Jeweils ab 17.30 Uhr.

Kontakt: Irene Bernauer, Tel. 079 254 62 11. – Herzlich willkommen!

Freiwillige für Geflüchtete: Ihre Unterstützung ist wichtig!

Neben Engagement und Ideen benötigt der neue Verein FfG Frenkendorf-Füllinsdorf finanzielle Mittel. Gerne nehmen wir Spenden entgegen: Spendenkonto Verein FfG Frenkendorf-Füllinsdorf, 4402 Frenkendorf, IBAN CH25 0076 9430 4783 5200 1, Basellandschaftliche Kantonalbank. Ein herzliches Merci! Web: www.ffgff.ch